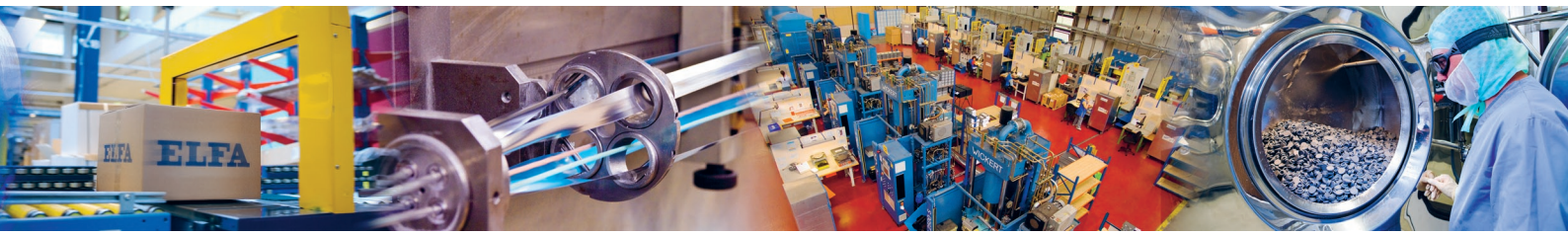


Halbjahresbericht 2008



Wichtiges in Kürze

Kennzahlen

In Mio. CHF	6 Monate endend am:	
	30.06.2008	30.06.2007
Weitergeführte Geschäftstätigkeit:		
Nettoumsatz	648.1	597.7
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	96.7	88.2
EBITDA in % des Nettoumsatzes	14.9	14.8
Betriebsgewinn (EBIT)	70.8	64.7
EBIT in % des Nettoumsatzes	10.9	10.8
Reingewinn	62.3	47.6
Reingewinn in % des Nettoumsatzes	9.6	8.0
Reingewinn in % des Eigenkapitals	6.5	6.1
Cash Flow	88.2	71.1
Cash Flow in % des Nettoumsatzes	13.6	14.0
Investitionen (brutto) in Sachanlagen	36.2	30.4
Bilanzsumme	1 601.1	1212.3
Eigenkapital	956.8	776.7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	59.8	64.1
Eigenkapital je Inhaberaktie in CHF ⁽¹⁾	62	51
Kurs je Inhaberaktie (Höchst/Tiefst) in CHF ⁽¹⁾	80 / 58	85 / 62
Anzahl Mitarbeiter	4 903	4 182

⁽¹⁾ Die Vorjahreswerte wurden entsprechend dem per 6. Juli 2007 erfolgten Aktiensplit im Verhältnis 1 : 100 angepasst.

Abweichungsanalyse

Nettoumsatz und EBIT wurden beeinflusst durch:

In Mio. CHF	6 Monate endend am:	Veränderung	
		30.06.2008	in %
Weitergeführte Geschäftstätigkeit:			
Nettoumsatz:			
Veränderungen im Konsolidierungskreis		28.0	4.7
Wechselkursveränderungen		-10.5	-1.8
Eigenwachstum		32.9	5.5
Total Veränderung Nettoumsatz		50.4	8.4
EBIT:			
Veränderungen im Konsolidierungskreis		4.0	6.2
Wechselkursveränderungen		-0.5	-0.8
Eigenwachstum		2.6	4.0
Total Veränderung EBIT		6.1	9.4

Profitables Wachstum – erfolgreiche Portfolioveränderung

Die Dätwyler Gruppe ist im ersten Halbjahr 2008 weiter gewachsen und konnte das Ergebnis der weitergeführten Geschäftstätigkeit im Vergleich zum rekordhohen Niveau des Vorjahrs erneut steigern. Auf der strategischen Ebene hat der Konzern die Veränderung des Portfolios zielstrebig vorangetrieben: Nach dem Verkauf des Konzernbereichs Präzisionsrohre per Ende 2007 übernahm Dätwyler per Ende April 2008 die schwedische ELFA Gruppe. So ist es gelungen, die freien finanziellen Mittel sehr rasch und gezielt in ein attraktives Unternehmen zu reinvestieren. Mit dieser erfolgreichen Portfolioveränderung verschiebt sich der Schwerpunkt der Aktivitäten von der zyklischen und kapitalintensiven industriellen Fertigung hin zur margenstarken, weniger zyklischen Business-to-Business-Distribution.

Starke Nachfrage dank Fokussierung auf Nischen

Dank der konsequenten Fokussierung der Dätwyler Unternehmen auf attraktive Marktnischen profitierten auch im ersten Semester 2008 alle vier Konzernbereiche von einer anhaltend starken Nachfrage. Der Nettoumsatz konnte auf CHF 648.1 Mio. (Vorjahr CHF 597.7 Mio.) gesteigert werden, was einem Wachstum von 8.4% entspricht. Dabei sind der Nettoumsatz sowie alle nachfolgenden Kennzahlen des Vorjahres um die Zahlen des veräusserten Konzernbereichs Präzisionsrohre bereinigt (weitergeführte Geschäftstätigkeit). Das organische Wachstum hat sich aufgrund des Basiseffekts der starken Vorjahre etwas verlangsamt. 4.7% oder CHF 28 Mio. des Umsatzwachstums stammen aus der Konsolidierung der ELFA Gruppe für zwei Monate. Bereinigt um negative Währungseffekte im Umfang von CHF 10.5 Mio. betrug das organische Wachstum 5.5%.

Weitere Ergebnissteigerung

Durch die unverändert gute Kapazitätsauslastung und laufende Anstrengungen zur Produktivitätssteigerung konnte die Dätwyler Gruppe die hohen Gewinnzahlen aus dem Vorjahr weiter steigern. Dies, obwohl der Preisanstieg der rohölabhängigen Elastomerwerkstoffe und negative Einmaleffekte aus strategischen Projekten im Fachhandel auf die Marge drückten. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 9.4% auf CHF 70.8 Mio. (Vorjahr CHF 64.7 Mio.). Die EBIT-Marge belief sich auf 10.9% (Vorjahr 10.8%). Beim Reingewinn der weitergeführten Geschäftstätigkeit ergab sich ein überproportionaler Anstieg um 30.9% auf CHF 62.3 Mio. (Vorjahr CHF 47.6 Mio.). Dies ist unter anderem in einem positiven Finanzergebnis und tieferen Steuern begründet.

Konzernbereich Kabel mit weiterer Stärkung der Ertragskraft

Der Konzernbereich Kabel, der als Dätwyler Cables auftritt, konnte im ersten Halbjahr 2008 weiter zulegen: Der Nettoumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr um 6.7% auf CHF 141.1 Mio. (Vorjahr 132.3 Mio.). In Lokalswährungen betrug das Wachstum 8.8%. Aufgrund der schwächeren Baukonjunktur nahm das Wachstum in den europäischen Hauptmärkten im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Im Gegensatz dazu profitierte Dätwyler Cables in den Exportmärkten, speziell im Mittleren Osten und in Asien, von den geleisteten Vorarbeiten und erzielte in diesen Regionen erneut ein überproportionales Wachstum.

Die Umsatzsteigerung war von einer weiteren Stärkung der Ertragskraft begleitet: Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 20.5% auf CHF 10.6 Mio. (Vorjahr 8.8 Mio.), die EBIT-Marge verbesserte sich auf 7.5% (Vorjahr 6.7%). Dies ist unter anderem eine Folge der durchgeführten Programme zur Produktivitätssteigerung an den Produktionsstandorten Altdorf (Schweiz) sowie Shanghai und Suzhou (China). Auch die mittlerweile erfolgte Restrukturierung der chinesischen Gesellschaft in Shanghai, verbunden mit einer Neuausrichtung des lokalen Managements und des Vertriebs, führte in der ersten Jahreshälfte zu klar verbesserten Ergebnissen. Für das zweite Halbjahr rechnen wir für den Konzernbereich Kabel mit einem weiteren, moderaten Umsatzwachstum bei nachhaltiger Stärkung der Ertragskraft.

Konzernbereich Gummi mit gehaltenem Resultat

Der Konzernbereich Gummi, der als Dätwyler Rubber auftritt, hat im ersten Semester 2008 an das Vorjahr angeknüpft. Der Nettoumsatz stieg um 2.6% auf CHF 80.0 Mio. (Vorjahr 78.0 Mio.). Dies, obwohl Dätwyler Rubber

mit einer rückläufigen Automobilkonjunktur in den USA und einer schwächeren Baukonjunktur in Europa zu kämpfen hatte. Zudem fehlte im Vergleich zur Vorjahresperiode der Umsatz des verkauften Produktsegments Flächenprodukte. Trotz negativen Währungseffekten und steigenden Preisen für die rohölbasierten Elastomerwerkstoffe erhöhte sich auch der Betriebsgewinn (EBIT) um 3.1 % auf CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.5 Mio.). Die EBIT-Marge blieb mit 8.4 % (Vorjahr 8.3 %) konstant.

Die Vorbereitungsarbeiten für den vor Jahresfrist angekündigten Grossauftrag aus der Konsumgüterindustrie kamen termingerecht voran. Die volle Serienproduktion wird im Verlauf des zweiten Halbjahrs 2008 erreicht. Bei den Gummiformteilen für die Automobilindustrie kämpft Dätwyler Rubber mit schwierigen Marktbedingungen in den USA. Der Aufbau des neuen Produktionsstandorts in Mexiko verläuft plangemäss. Die Inbetriebnahme ist im dritten Quartal 2008 vorgesehen. Am Produktionsstandort Tschechien muss Dätwyler Rubber aufgrund eines auslaufenden Lohnfertigungsauftrags bis Ende Jahr – wie angekündigt – rund 90 Mitarbeitende abbauen. Bei den Spezialprofilen für den Tunnelbau hat Dätwyler Rubber weitere attraktive Projektaufträge in Osteuropa, Indien und in den USA akquiriert. Die Nachfrage nach Hochbauprofilen hat zur Jahresmitte wiederum zugenommen.

Für das zweite Halbjahr sind wir zuversichtlich, dass der Konzernbereich Gummi aufgrund des guten Auftragsbestands Umsatz und Ergebnis steigern kann. Anstehenden Preiserhöhungen bei Rohmaterialien begegnet Dätwyler Rubber mit Preiserhöhungen, Optimierung des Produktmixes sowie weiteren Effizienzsteigerungen.

Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen auf profitabilem Wachstumskurs

Der Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen, der als Helvoet Pharma auftritt, hat im ersten Halbjahr 2008 den profitablen Wachstumskurs fortgesetzt. Der Nettoumsatz stieg um 8.1 % auf CHF 147.7 Mio. (Vorjahr CHF 136.6 Mio.). In Lokalwährungen belief sich das organische Wachstum auf 13.3 %. Damit hat Helvoet Pharma das allgemeine Marktwachstum für pharmazeutische Produkte (5 % bis 6 %) erneut deutlich übertroffen. Parallel zum Umsatzwachstum legte auch der Betriebsgewinn (EBIT) um 8.5 % auf CHF 20.4 Mio. (Vorjahr CHF 18.8 Mio.) zu. Dies, obwohl die stark steigenden Preise für die rohölabhängigen Elastomerwerkstoffe sowie für Energie spürbar auf die Marge drückten. Zur Verteidigung der Ertragskraft setzte Helvoet Pharma in allen Absatzmärkten Preiserhöhungen durch, lancierte höherwertige Produkte und leitete Programme zur Effizienzsteigerung ein. Dank diesen Massnahmen gelang es, die EBIT-Marge unverändert bei 13.8 % zu halten.

Die Umsetzung des Investitionsprogramms am belgischen Standort verläuft nach Plan. Die Inbetriebnahme der neuen Produktionskapazitäten wird Anfang 2009 termingerecht erfolgen. Das hochwertige Fertigungskonzept in Reinräumen sowie die angestrebten Qualitätsnormen werden in gezielten Informationsveranstaltungen vermittelt und stossen bei den Kunden auf hohe Aufmerksamkeit. Am Fertigungsstandort USA hat Helvoet Pharma mit der Installation einer modernen Reinigungsanlage für pharmazeutische Verpackungskomponenten begonnen.

Für 2008 sind wir optimistisch, dass der Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen aufgrund der eingeleiteten Massnahmen und des hohen Auftragsbestands die Umsatz- und Gewinnzahlen des Vorjahrs deutlich übertreffen wird.

Konzernbereich Technische Komponenten mit strategischer Wunschkquisition

Im Konzernbereich Technische Komponenten hat die operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2008 nicht mit den bedeutenden strategischen Fortschritten mitgehalten. Der Nettoumsatz stieg zwar um 10.7 % auf CHF 279.7 Mio. (Vorjahr CHF 252.7 Mio.). Der Betriebsgewinn (EBIT) glitt aber um 8.2 % auf CHF 25.6 Mio. (Vorjahr CHF 27.9 Mio.) zurück. Entsprechend fiel die EBIT-Marge auf 9.2 % (Vorjahr 11.0 %).

Der Grund für den Gewinnrückgang liegt im Geschäftsbereich Fachhandel, der als Maagtechnic auftritt. Hier standen mit der Einführung eines neuen ERP-Systems und der Verlagerung des Kunststoffzentrums von Basel nach Frankreich zwei wichtige strategische Projekte in der Umsetzungsphase. Probleme in der Projektentwick-

lung führten zu unerwarteten Liefer- und Kapazitätsengpässen. Trotz steigender Nachfrage und bei hohem Bestellbestand stagnierte der realisierte Umsatz. Zudem führten die Umzugs- und Migrationsarbeiten sowie die Etablierung der neuen Prozesse und Strukturen zu höheren Einmalkosten. Als Folge halbierte sich im ersten Halbjahr 2008 der Gewinnbeitrag der traditionell ertragsstarken Maagtechnic. Die Probleme sind erkannt und entsprechende Korrekturmassnahmen befinden sich in Umsetzung. Wir sind überzeugt, dass Maagtechnic bis zum Jahresende wieder zur bisherigen Ertragsstärke zurückfinden wird. Mit dem neuen, gruppenweiten ERP-System und dem zentralen Kunststoffzentrum in Frankreich verfügt das Unternehmen über eine starke operative Basis mit wettbewerbsfähiger Kostenstruktur für die weitere Expansion. Per Mitte August hat Maagtechnic von der Shell Lubricants Switzerland AG den Vertrieb von Shell Schmierstoffen in der Schweiz und Liechtenstein übernommen und damit die Marktstellung in der Schweiz weiter gestärkt.

Auf der strategischen Ebene ist Dätwyler im Geschäftsbereich Versandhandel mit der schwedischen ELFA Gruppe per Ende April 2008 eine Wunschakquisition gelungen. ELFA ist der führende Katalogdistributor für Industrieelektronik und Automation in Skandinavien, im Baltikum und in Osteuropa und hat sich erfolgreich auf hochmarginale Produktsegmente fokussiert. Mit rund 450 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Gruppe einen Jahresumsatz von rund CHF 180 Mio. sowie einen EBITDA von rund CHF 35 Mio. Die ELFA Gruppe bildet die ideale geografische Ergänzung zum bestehenden Dätwyler Katalogdistributor Distrelec. Damit wird Dätwyler in Kontinentaleuropa die Nummer zwei im Markt der Katalogdistribution für Industrieelektronik und Automation und der bedeutendste Anbieter in den rasch wachsenden Märkten Osteuropas. Auf der Marktseite verfügen Distrelec und ELFA über eine optimale Ausgangslage für organisches Wachstum. Auf der Kosten- seite besteht inskünftig wesentliches Synergiepotenzial in der Beschaffung, der Lagerbewirtschaftung, dem Produktmanagement, der Katalogproduktion und bei den elektronischen Medien. Die Integrationsarbeiten verlaufen plangemäss. Die ELFA Gruppe hat in den ersten beiden konsolidierten Monaten bereits einen EBIT-Beitrag von CHF 4.0 Mio. geliefert.

Für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, dass der Konzernbereich Technische Komponenten die Umsatz- und Gewinnzahlen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich steigern wird.

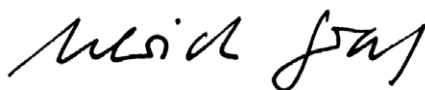
Ausblick: deutliche Gewinnsteigerung der weitergeführten Geschäftstätigkeit

Auf Konzernebene sind wir zuversichtlich, für das Geschäftsjahr 2008 das Ergebnis der weitergeführten Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreswert (CHF 86.3 Mio.) deutlich steigern zu können. Zusammen mit der seit Mai 2008 konsolidierten ELFA Gruppe erwarten wir eine Steigerung des Konzerngewinns von ca. 30%.

In den von Dätwyler bearbeiteten Marktnischen ist bisher kaum ein Nachfragerückgang zu spüren. Die Visibilität liegt in den meisten Geschäftsbereichen allerdings nur bei einigen Monaten. Der Basiseffekt der bereits sehr guten Vorjahre und Währungseffekte werden das organische Expansionstempo etwas dämpfen. Die Kostensteigerungen bei den Rohmaterialien drücken zudem weiter auf die Ertragskraft. Das Portfolio der Dätwyler Gruppe ist nach dem Verkauf des Konzernbereichs Präzisionsrohre und der Akquisition der ELFA Gruppe aber klar margenstärker als vor Jahresfrist. Unser Zielband für die EBIT-Marge über den Konjunkturzyklus hinweg liegt neu bei 8% bis 12%, verglichen mit den bisherigen 6% bis 10%. Wir sind überzeugt, dass Dätwyler mit dem neuen Portfolio über die richtige strategische Ausrichtung für weiteres nachhaltig profitables Wachstum verfügt.

Altdorf, 29. August 2008

Für den Verwaltungsrat



Ulrich Graf, Präsident

Für die Konzernleitung



Dr. Paul J. Hälg, CEO

Erfolgsrechnung konsolidiert, zusammengefasst

In Mio. CHF	Erläuterungen	6 Monate endend am:		Veränderung in %
		30.06.2008	30.06.2007	
Weitergeführte Geschäftstätigkeit:				
Bruttoumsatz		657.8	602.8	9.1
Nettoumsatz	1	648.1	597.7	8.4
Materialaufwand		-315.1	-290.8	8.4
Bruttogewinn		333.0	306.9	8.5
Sonstige Betriebserträge		21.9	22.3	-2.0
Personalaufwand	7	-169.4	-155.4	9.0
Betriebsaufwand	2	-94.4	-89.5	5.5
Abschreibungen und Amortisationen	7	-25.9	-23.5	10.2
Gewinn aus zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	5	5.6	3.9	43.6
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1	70.8	64.7	9.4
Finanzertrag / (-aufwand), netto	7	3.8	-2.4	n/a
Gewinn vor Steuern weitergeführte Geschäftstätigkeit		74.6	62.3	19.7
Ertragssteuern	2	-12.3	-14.7	-16.3
Reingewinn weitergeführte Geschäftstätigkeit		62.3	47.6	30.9
Reingewinn veräusserter Konzernbereich	4	-	12.7	
Konzerngewinn		62.3	60.3	3.3
in CHF				
Gewinn pro dividendenberechtigte Inhaberaktie: ⁽¹⁾				
Weitergeführte Geschäftstätigkeit		4.05	3.10	30.6
Veräusserter Konzernbereich		-	0.82	n/a
Total Gewinn pro dividendenberechtigte Inhaberaktie		4.05	3.92	3.3

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 10 bis Seite 18 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

⁽¹⁾ Die Vorjahreswerte wurden entsprechend dem per 6. Juli 2007 erfolgten Aktiensplit im Verhältnis 1:100 angepasst.

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Inhaberaktie führen.

Bilanz konsolidiert, zusammengefasst

In Mio. CHF	Erläuterungen	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
Aktiven				
Flüssige Mittel	2, 6	226.3	146.7	154.2
Geldmarktanlagen	6	43.3	341.5	3.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		197.3	154.4	235.7
Vorräte		228.9	189.4	244.4
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	5	–	4.1	5.7
Übriges Umlaufvermögen	2, 11	45.0	31.1	38.8
Umlaufvermögen		740.8	867.2	682.3
Sachanlagen inkl. Renditeliegenschaften		336.7	322.6	393.3
Immaterielle Anlagen inkl. Goodwill	3	468.1	96.0	92.2
Latente Steueraktiven		11.8	4.3	9.8
Finanzanlagen und übriges Anlagevermögen	2	43.7	41.5	34.7
Anlagevermögen		860.3	464.4	530.0
Total Aktiven		1 601.1	1 331.6	1 212.3
Passiven				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		128.0	165.7	98.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	214.3	156.6	237.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		342.3	322.3	335.8
Langfristige Bankverbindlichkeiten	6	155.1	7.1	16.4
Latente Steuerverbindlichkeiten	3	82.9	28.7	31.5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2	64.0	41.8	51.9
Langfristige Verbindlichkeiten		302.0	77.6	99.8
Fremdkapital		644.3	399.9	435.6
Eigenkapital	2, 6	956.8	931.7	776.7
Total Passiven		1 601.1	1 331.6	1 212.3

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 10 bis Seite 18 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Geldflussrechnung konsolidiert, zusammengefasst

In Mio. CHF	Erläuterungen	6 Monate endend am:	
		30.06.2008	30.06.2007
Gewinn vor Steuern weitergeführte Geschäftstätigkeit		74.6	62.3
Gewinn vor Steuern veräusserter Konzernbereich	4	–	15.1
Total Gewinn vor Steuern		74.6	77.4
Nicht geldwirksame Aufwände und Erträge sowie Veränderungen Nettoumlaufvermögen		–3.7	–10.6
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto		70.9	66.8
(Investitionen) / Devestitionen in Sachanlagen		–37.9	–44.5
Akquisition konsolidierte Beteiligungen	3	–358.0	–46.0
Rückzahlung von Geldmarktanlagen	2	298.2	65.0
(Investitionen) / Devestitionen in übriges Anlagevermögen		–7.5	4.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	2	–105.2	–20.7
Veränderung Bankkontokorrentverbindlichkeiten		–31.3	–5.0
Aufnahme Bankdarlehen	6	148.1	–
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		–0.2	1.5
Dividendenzahlung an Aktionäre	8	–	–26.9
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		116.6	–30.4
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		82.3	15.7
Flüssige Mittel am 1. Januar	2	146.7	138.3
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		–2.7	0.2
Flüssige Mittel am 30. Juni	2	226.3	154.2

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 10 bis Seite 18 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Eigenkapitalnachweis konsolidiert

Im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

In Mio. CHF	30.06.2008	30.06.2007
Neubewertung von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-2.1	1.2
Versicherungsmathematische Erfolge und Anpassungen (IAS 19.58b/IFRIC 14, vgl. Erläuterung 2)	-26.1	-1.5
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	-9.7	5.1
Ergebnis direkt im Eigenkapital verbucht	-37.9	4.8
Konzerngewinn gemäss Erfolgsrechnung	62.3	60.3
Total Nettoergebnis	24.4	65.1
Anteil Aktionäre	24.4	65.1
Anteil Minderheiten	-	-

Eigenkapitalnachweis

In Mio. CHF	Aktienkapital Holding ⁽¹⁾	Konzernreserven	Marktwertschwankungen finanzieller Vermögenswerte	Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen	Total Konzernreserven	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2007	76.8	663.0	0.8	-3.7	660.1	736.9
Nettoergebnis		58.8	1.2	5.1	65.1	65.1
Aktienbeteiligungsplan	0.1	1.5	-	-	1.5	1.6
Dividenden	-	-26.9	-	-	-26.9	-26.9
Stand 30. Juni 2007	76.9	696.4	2.0	1.4	699.8	776.7
Stand 1. Januar 2008	77.0	853.3	1.4	0.0	854.7	931.7
Nettoergebnis		36.2	-2.1	-9.7	24.4	24.4
Aktienbeteiligungsplan	0.1	0.6	-	-	0.6	0.7
Dividenden	-	-	-	-	-	-
Stand 30. Juni 2008	77.1	890.1	-0.7	-9.7	879.7	956.8

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 10 bis Seite 18 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

⁽¹⁾ Aktienkapital Holding CHF 85 Mio., abzüglich Nominalwert der 1 589 700 eigenen Inhaberaktien von CHF 7 948 500 ergibt netto per 30. Juni 2008 einen Saldo von CHF 77 051 500.

Anhang

1 Segmentberichterstattung

Primäres Format nach Konzernbereichen – weitergeführte Geschäftstätigkeit

	Kabel	Gummi	Pharmazeutische Verpackungen	Technische Komponenten	Corporate	Eliminationen	Total Konzern
Beträge in Mio. CHF							
1. Halbjahr 30. Juni 2008							
Umsatz mit Dritten	140.8	79.9	147.7	279.7	–	–	648.1
Umsatz zwischen Bereichen	0.3	0.1	–	–	–	–0.4	–
Total Nettoumsatz	141.1	80.0	147.7	279.7	–	–0.4	648.1
EBIT	10.6	6.7	20.4	25.6	7.5	–	70.8
EBIT in % vom Nettoumsatz	7.5 %	8.4 %	13.8 %	9.2 %	–	–	10.9 %
Finanzertrag, netto							3.8
Ertragssteuern							–12.3
Reingewinn weitergeführte Geschäftstätigkeit							62.3
1. Halbjahr 30. Juni 2007							
Umsatz mit Dritten	132.1	77.9	136.6	251.1	–	–	597.7
Umsatz zwischen Bereichen	0.2	0.1	–	1.6	–	–1.9	–
Total Nettoumsatz	132.3	78.0	136.6	252.7	–	–1.9	597.7
EBIT	8.8	6.5	18.8	27.9	2.7	–	64.7
EBIT in % vom Nettoumsatz	6.7 %	8.3 %	13.8 %	11.0 %	–	–	10.8 %
Finanzaufwand, netto							–2.4
Ertragssteuern							–14.7
Reingewinn weitergeführte Geschäftstätigkeit							47.6

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und Darstellungsbasis

Die vorliegende Konzernrechnung (nachfolgend «die konsolidierte Halbjahresrechnung») umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2008 endende Berichtsperiode (nachfolgend «das erste Halbjahr 2008»). Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche vom International Accounting Standards Board (IASB) genehmigte Rechnungslegungsstandards, vom seinerzeitigen International Accounting Standards Committee (IASC) genehmigte International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Finan-

cial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) enthalten. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Der per 28. Dezember 2007 veräusserte Konzernbereich Präzisionsrohre entspricht den Klassifizierungskriterien für «nicht weitergeführte Geschäftstätigkeit» und wird in der konsolidierten Halbjahresrechnung als veräussertes Konzernbereich dargestellt (vgl. Erläuterung 4). Die Darstellung der Erfolgsrechnung insbesondere der Vorperiode fokussiert folglich auf die weitergeführte Geschäftstätigkeit.

Die für die konsolidierte Halbjahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung sowie die Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung stimmen mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Änderungen mit jenen der konsolidierten Jahresrechnung 2007 überein. Die Zahlen der Vorperiode wurden zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode entsprechend angepasst.

Der Ausweis der flüssigen Mittel beinhaltet in Halbjahresbericht 2007 in Bilanz und Geldflussrechnung auch Geldmarktanlagen von CHF 3.5 Mio. per 30. Juni 2007 sowie CHF 68.5 Mio. per 31. Dezember 2006 bzw. 1. Januar 2007. Dieser Fehler wurde gemäss IAS 8 durch Umgliederung in der Bilanz und entsprechende Reduktion der in der Geldflussrechnung ausgewiesenen flüssigen Mittel richtig gestellt. Dies verändert in der Geldflussrechnung per 30. Juni 2007 den Geldfluss aus Investitionstätigkeit um CHF 65.0 Mio. auf korrigiert neu CHF –20.7 Mio. (Halbjahresbericht 2007: CHF –85.7 Mio.).

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 18. August 2008 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zum Konzern gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Dätwyler Holding AG standen. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG, Altdorf, befindet.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen

und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jeder Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Das Geschäft der Dätwyler Gruppe unterliegt keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen, weist jedoch tendenziell ein schwächeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Änderungen von Rechnungslegungsstandards

Für das Berichtsjahr 2008 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft getreten:

IFRIC 11: Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Aktien nach IFRS 2

IFRIC 12: Vereinbarungen zu Dienstleistungskonzessionen

IFRIC 13: Kundenloyalitätsprogramme

IFRIC 14: IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

Die Anpassungen haben mit Ausnahme von IFRIC 14 keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung. IFRIC 14 regelt für leistungsorientierte Vorsorgepläne unter anderem die Begrenzung des Planvermögens auf dessen tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzen. Aufgrund der Einführung von IFRIC 14 wurde festgestellt, dass gewisse Personalvorsorgepläne bisher netto statt brutto ausgewiesen wurden. Im Rahmen der Einführung von IFRIC 14 wurde dieser Fehler korrigiert. Damit haben sich die Aktiven und die Verpflichtun-

gen per 30. Juni 2007 sowie per 31. Dezember 2007 um je CHF 16.2 Mio. erhöht. Auf die Darstellung der Erfolgsrechnung per 30. Juni 2007 hat die Einführung von IFRIC 14 keine Auswirkung. Die Darstellung der Bilanzen per 30. Juni 2007 (bzw. in Klammern per 31. Dezember 2007) wurde durch die Einführung von IFRIC 14 wie folgt angepasst: Reduktion des übrigen Anlagevermögens um CHF 1.9 Mio. (CHF 1.7 Mio.) und Erhöhung der latenten Steueraktiven um CHF 0.4 Mio. (CHF 0.4 Mio.). Durch diese Anpassungen verringert sich das Eigenkapital um CHF 1.5 Mio. (CHF 1.3 Mio.).

Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2007 sind folgende revidierte Standards und neue Interpretationen publiziert worden:

«Improvements to IFRSs» publiziert im Mai 2008

IAS 32 und IAS 1: «Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation», anwendbar ab 1. Januar 2009

IFRS 1 und IAS 27: «Cost of an Investment in a Subsidiary, Jointly Controlled Entity or Associate», anwendbar ab 1. Januar 2009

IAS 39: «Eligible Hedged Items», anwendbar ab 1. Juli 2009

IFRIC 15: «Agreements for the Construction of Real Estate», anwendbar ab 1. Januar 2009

IFRIC 16: «Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation», anwendbar ab 1. Oktober 2008

Die Dätwyler Gruppe hat den im Mai 2008 als Teil der «Improvements to IFRSs» publizierten, angepassten Standard IAS 38 vorzeitig ab 1. Januar 2008 umgesetzt. Der angepasste Standard IAS 38 verlangt, dass Katalogkosten im Versandhandel per Erscheinen eines neuen Kataloges vollständig der Erfolgsrechnung zu belasten sind. Dies betrifft den Konzernbereich Technische Komponenten, wo in der Vergangenheit Katalogkosten abgegrenzt und gleichmässig auf das ganze Jahr verteilt erfolgswirksam erfasst wurden. Weil ein bedeutender Teil der Kataloge einmal jährlich Anfang Jahr neu publiziert wird, ergibt sich aus der neuen Regelung eine Mehrbelastung des ersten Halbjahres verglichen mit der bisher angewandten Buchungsmethode. Die Darstellung des ersten Halbjahres 2007 wurde wie folgt angepasst: Erhöhung Betriebsaufwand bzw. Verringerung übriges Umlaufvermögen um CHF 0.3 Mio. und entsprechende Verringerung des EBIT, Verringerung der Ertragssteuern bzw. Erhöhung der latenten Steueraktiven um CHF 0.1 Mio., womit sich der Reingewinn weitergeführte Geschäftstätigkeit um CHF 0.2 Mio. reduziert.

3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Neben dem in Erläuterung 4 separat dargestellten veräusserten Konzernbereich Präzisionsrohre beeinflussen Akquisitionen sowie der Verkauf einer Tochtergesellschaft die Bilanzen per 30. Juni 2008 bzw. per 30. Juni 2007 wie folgt.

Zugänge im 1. Halbjahr 2008

Im Konzernbereich Technische Komponenten hat Distrelec, Bereich der Dätwyler Schweiz AG, über eine Zwischenholding per Ende April 2008 die ELFA Gruppe zu 100% erworben. Die ELFA Gruppe ist der führende Katalogdistributor in Skandinavien und in den baltischen Staaten und umfasst mit dem Hauptsitz in Schweden insgesamt 13 Gesellschaften. In der Periode vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2008

haben die akquirierten Gesellschaften mit 451 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von CHF 28.0 Mio. und einen Reingewinn von CHF 2.0 Mio. erzielt, welcher im Konzernbereich Technische Komponenten enthalten ist.

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte einschliesslich identifizierbarer, immaterieller Vermögenswerte und den aus der Transaktion resultierenden Goodwill dar. Da die Kaufpreisallokation zum Berichtszeitpunkt noch nicht definitiv abgeschlossen ist, sind Anpassungen möglich.

In Mio. CHF	Buchwert vor Akquisition	Anpassungen zum Verkehrswert	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	14.2	–	14.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.5	–0.4	20.1
Vorräte	30.1	–0.1	30.0
Übriges Umlaufvermögen	2.8	–0.3	2.5
Sachanlagen	5.8	0.4	6.2
Immaterielle Anlagen	2.1	193.3	195.4
Übriges Anlagevermögen	0.6	0.1	0.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26.6	–0.3	26.3
Langfristige Verbindlichkeiten	1.1	54.5	55.7
Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven			187.1
Goodwill			185.1
Gesamtkaufpreis inklusive direkt zurechenbare Kosten			372.2
Erworbene flüssige Mittel			–14.2
Geldabfluss aus Akquisitionen, netto			358.0

Die Anpassungen zum Verkehrswert betreffen bei den immateriellen Anlagen im Umfang von CHF 194.9 Mio. akquirierte Kundenlisten mit einer geschätzten Nutzungsdauer von 30 Jahren sowie Markenrechte mit einer geschätzten Nutzungsdauer von 10 Jahren und bei den langfristigen Verbindlichkeiten die daraus resultierenden latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten von CHF 54.6 Mio. Damit belaufen sich die identifizierbaren immateriellen Werte nach Abzug latenter Ertragssteuerverbindlichkeiten auf netto CHF 140.3 Mio. Der Goodwill von CHF 185.1 Mio. ergibt sich aus der Rentabilität der erworbenen Unternehmensgruppe, deren Marktanteilen in den Hauptabsatzmärkten und den von der Integration in den Konzernbereich Technische Komponenten erwarteten Synergieeffekten.

Zugänge im 1. Halbjahr 2007

Im Konzernbereich Technische Komponenten übernahm Maagtechnic, Bereich der Dätwyler Schweiz AG, per 13. Februar 2007 100% der Aktien der vier Betriebsgesellschaften der Revol Gruppe in Frankreich und Tschechien. Die Fabrikations- und Handelsunternehmen der Revol Gruppe sind in der Polymer- und Fluidtechnik tätig.

Im Konzernbereich Technische Komponenten übernahm Distrelec, Bereich der Dätwyler Schweiz AG, per 1. Januar 2007 100% der Aktien der Proditec AG, eines Spezialdistributors für Zubehörprodukte der Computertechnik.

Im ersten Halbjahr 2007 haben die akquirierten Gesellschaften mit 248 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von CHF 38.4 Mio. und einen Reingewinn von CHF 1.7 Mio. erzielt, welcher im Konzernbereich Technische Komponenten enthalten ist. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte einschliesslich identifizierbarer, immaterieller Vermögenswerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar:

In Mio. CHF	Buchwert vor Akquisition	Anpassungen zum Verkehrswert	Verkehrswert per Akquisitionsdatum
Flüssige Mittel	0.4	–	0.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.8	0.2	19.0
Vorräte	9.6	0.8	10.4
Sonstige Forderungen	2.2	–	2.2
Sachanlagen	3.2	4.7	7.9
Immaterielle Anlagen	0.1	18.9	19.0
Finanzanlagen	0.2	–	0.2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	20.2	0.4	20.6
Langfristige Verbindlichkeiten	1.6	8.3	9.9
Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven			28.6
Goodwill			28.5
Gesamtkaufpreis inklusive direkt zurechenbare Kosten			57.1
Erworbene flüssige Mittel			–0.4
Abzüglich bereits im Vorjahr bezahlter Kaufpreisanteil			–10.0
Abzüglich noch nicht bezahlter Kaufpreisanteil			–0.7
Geldabfluss aus Akquisitionen, netto			46.0

Obige Tabelle stellt die definitiven, geprüften Werte dar, wie sie bereits im Geschäftsbericht 2007 offengelegt wurden. Der Halbjahresbericht 2007 beinhaltet ungeprüfte, vorläufige Werte und wurde aufgrund der definitiven Werte per Jahresende angepasst. Dadurch reduzierte sich der Goodwill um CHF 2.1 Mio. im Vergleich zu den publizierten Zahlen im Halbjahresbericht 2007.

Die Anpassungen zum Verkehrswert bei den immateriellen Anlagen betreffen akquirierte Kundenlisten sowie Marken. Der Goodwill ergibt sich aus der Rentabilität der erworbenen Unternehmen und den von der Integration in den Konzernbereich Technische Komponenten erwarteten Synergieeffekten. Der Kaufpreis enthält einen von den künftigen Ergebnissen abhängigen Anteil, welcher entsprechend geschätzt wurde.

Abgang 2007

Im Konzernbereich Kabel verkaufte die Dätwyler Gruppe per 1. Januar 2007 die Glasfaserfertigung mit dem Verkauf von 100% der Aktien der Dätwyler Fiber Optics SA in Boudry (CH). Der Verkauf erfolgte erfolgsneutral.

4 Veräussertes Konzernbereich

Am 23. November 2007 wurde der Vertrag zum Verkauf aller Konzerngesellschaften des Konzernbereichs Präzisionsrohre an die deutsche Benteleer Stahl / Rohr GmbH, Paderborn, unterzeichnet. Der Konzernbereich Präzisionsrohre, welcher den Klassifizierungskriterien für «nicht weitergeführte

Geschäftstätigkeit» entspricht, wird deshalb nachfolgend für das erste Halbjahr 2007 als veräussertes Konzernbereich dargestellt. Mit dem am 28. Dezember 2007 erfolgten Closing der Transaktion erfolgte die Dekonsolidierung per Ende 2007.

Detailangaben zum veräusserten Konzernbereich

In Mio. CHF	30.06.2007
Erfolgsrechnung:	
Nettoumsatz	133.4
Betriebliche Aufwendungen	-118.4
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	15.0
Finanzertrag, netto	0.1
Gewinn vor Steuern	15.1
Ertragssteuern	-2.4
Gewinn aus nicht weitergeführter Geschäftstätigkeit, nach Ertragssteuern	12.7
Geldflussrechnung:	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	7.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	-3.7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	-4.8
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-1.0
Flüssige Mittel am 1. Januar	10.7
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln	0.0
Flüssige Mittel am 30. Juni	9.7

5 Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

In Mio. CHF	30.06.2008	31.12.2007
Total zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-	4.1
	30.06.2008	30.06.2007
Gewinn aus zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten (vgl. folgende Erläuterungen)	5.6	3.9

Konzernbereich Pharmazeutische Verpackungen

Eine nicht operative Liegenschaft in den USA mit einem Buchwert von CHF 0.3 Mio. wurde im ersten Halbjahr 2008 mit einem Buchgewinn von CHF 0.1 Mio. verkauft.

Corporate

Nicht betriebliche Grundstücke mit einem Buchwert von insgesamt CHF 3.8 Mio. waren Ende 2007 als zur Veräusserung gehalten klassiert und wurden im ersten Halbjahr 2008 mit einem Buchgewinn von total CHF 5.5 Mio. veräussert.

6 Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Jahresende 2007 um CHF 269.5 Mio. bzw. 20.2 % zugenommen. Wegen der Akquisition der ELFA Gruppe (vgl. Erläuterung 3) erhöhten sich dabei immaterielle Anlagen inkl. Goodwill per 30. Juni 2008 um CHF 374.8 Mio. und die latenten Steuerverbindlichkeiten um CHF 54.6 Mio. Die Reduktion von flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen um CHF 218.6 Mio. ist ebenfalls weitgehend auf die Bezahlung dieser Akquisition zurückzuführen. Die Erhöhung der langfristigen Bankverbindlichkeiten um CHF 148.0 Mio. betrifft primär die Neuaufnahme eines zu 4.97 % verzinslichen Bankdarlehens über SEK 900 Mio. mit Laufzeit bis

30. Juni 2011, welches zur teilweisen Finanzierung der ELFA Akquisition verwendet wurde. Damit belief sich die Liquidität der Gruppe per Ende Juni 2008 auf CHF 269.6 Mio., wovon im Juli 2008 CHF 76.3 Mio. für die Nennwertreduktion verwendet wurden (vgl. Erläuterung 8). Forderungen und Vorräte haben sich zudem wie per Ende Juni 2007 umsatz- und saisonalbedingt vorübergehend erhöht. Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich um CHF 25.1 Mio. auf CHF 956.8 Mio. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 59.8 %. Die Bilanzdarstellung per 30. Juni 2007 schliesst den per 28. Dezember 2007 veräusserten Konzernbereich Präzisionsrohre (vgl. Erläuterung 4) noch mit ein.

7 Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 um CHF 14.0 Mio. auf CHF 169.4 Mio., wovon CHF 5.6 Mio. die beiden Monate Mai und Juni der neu akquirierten ELFA Gruppe betreffen. Der beschlossene Abbau von rund 90 Mitarbeitern in einem Produktionswerk des Konzernbereichs Gummi in Tschechien belastet die Erfolgsrechnung mit rund CHF 0.2 Mio. Der Personalbestand der weitergeführten Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem 30. Juni 2007 von 4 182 Mitarbeitern auf 4 903 Mitarbeiter per 30. Juni 2008 erhöht. Von der Zunahme um 721 Mitarbeiter entfallen 451 Mitarbeiter auf die neu akquirierte ELFA Gruppe.

Abschreibungen und Amortisationen enthalten Amortisationen von im Rahmen der ELFA Akquisition erworbenen immateriellen Werten von CHF 1.2 Mio. für die beiden Monate Mai und Juni 2008.

Der Netto-Finanzertag von CHF 3.8 Mio. im ersten Halbjahr 2008 enthält einen einmaligen, realisierten Währungsgewinn von CHF 2.0 Mio., weitere Währungsgewinne von CHF 0.9 Mio. netto sowie Finanzspesen von CHF 0.2 Mio. Die Anlage der flüssigen Mittel aus dem Ende 2007 erfolgten Verkauf des Konzernbereichs Präzisionsrohre verbesserte das Zinsergebnis gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 auf CHF 1.1 Mio. Nettoertrag.

8 Aktienkapital

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 wurde anstelle einer Dividendenaus-schüttung eine Nennwertreduktion beschlossen, um CHF 4.95, von bisher CHF 5.00 auf neu CHF 0.05

Nennwert je Inhaberaktie bzw. um CHF 0.99, von bisher CHF 1.00 auf neu CHF 0.01 Nennwert je Namenaktie. Die Nennwertreduktion wurde am 14. Juli 2008 vollzogen.

9 Aktienbeteiligungsplan

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet und über die Laufzeit der Vereinbarung dem Personalaufwand belastet. Im Zeitpunkt der Zuteilung am 24. April 2007 betrug der Aktienkurs CHF 83 (alle Angaben beziehen sich auf die Werte, die sich nach dem Mitte 2007 erfolgten Aktiensplit von 1:100 ergeben). Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden für die Geschäftsjahre 2007 bis

2009 total 31 500 (2008: 10 500, 2007: 10 500) Inhaberaktien und den Mitgliedern des obersten Kadern wurden für die gleiche Periode total 27 200 (2008: 7 900, 2007: 11 400) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt. Die gesamte Anzahl zugeteilter Aktien hat sich für die Mitglieder des obersten Kadern seit Ende 2007 verringert, weil sich die Zusammensetzung der Berechtigten geringfügig verändert hat. Der im ersten Halbjahr 2008 anrechenbare Personalaufwand für das Aktienbeteiligungsprogramm 2007 bis 2009 beträgt CHF 0.7 Mio. (erstes Halbjahr 2007 CHF 1.6 Mio.). Die zugeteilten Aktien sind mit einer Sperrfrist von 5 Jahren belegt.

10 Aktionäre

Die Pema Holding AG erwarb im ersten Halbjahr 2008 150 000 Inhaberaktien und hält damit per 30. Juni 2008 80.43 % (Ende 2007 80.00 %) der Stimmrechte bzw. 52.65 % (Ende 2007 51.76 %) des Kapitals der Dätwyler Holding AG. Dabei wurden die nicht stimmberechtigten eigenen Inhaberaktien bei der

Berechnung des Kapitalanteils einbezogen und bei der Berechnung des Stimmanteils ausgeklammert. Dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen, deren Beteiligung 3 % aller Stimmrechte übersteigt, bekannt.

11 Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsrisikos wurde im ersten Halbjahr 2008 erstmals ein Interest Rate Swap mit einem Kontraktvolumen von EUR 19.9 Mio. und einer Laufzeit bis maximal Ende April 2011 eingegangen. Der positive Wiederbeschaffungs-

wert betrug per 30.6.2008 CHF 0.2 Mio. und wurde im übrigen Umlaufvermögen bilanziert. Hedge Accounting gemäss den Anforderungen von IAS 39 kommt weiterhin nicht zur Anwendung.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die an der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 beschlossene Nennwertreduktion wurde am 14. Juli 2008 vollzogen (vgl. Erläuterung 8).

Per Mitte August 2008 hat Maagtechnik von Shell Lubricants Switzerland AG das Geschäft mit Schmierstoffen für die Schweiz und Liechtenstein übernommen.

Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sind bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung am 18. August 2008 keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

13 Umrechnungskurse

	1. Halbjahr 2008		1. Halbjahr 2007	
	Stichtagskurs 30. Juni	Halbjahresdurchschnittskurs	Stichtagskurs 30. Juni	Halbjahresdurchschnittskurs
1 EUR	1.61	1.61	1.65	1.63
1 USD	1.02	1.05	1.23	1.23
100 SEK	17.06	17.18		

Wichtige Termine

Bilanz-Medienkonferenz	31. März 2009
Analysten-Orientierung	31. März 2009
Generalversammlung	28. April 2009
Halbjahresbericht	25. August 2009

Dätwyler Gruppe – internationaler Multi-Nischenplayer

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Märkte und Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit den vier Konzernbereichen Kabel, Gummi, Pharmazeutische Verpackungen und Technische Komponenten fokussiert sich Dätwyler auf die Märkte Industrie, Pharma und Datacom. Mit über 50 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 100 Ländern und rund 4 900 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Umsatz von rund CHF 1 400 Mio. Die Gruppe ist seit 1986 am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung des Konzerns bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist auch auf der Website www.daetwyler.ch abrufbar. Verbindlich ist die gedruckte deutsche Version.



Dätwyler

Dätwyler Holding AG
Gotthardstrasse 31
CH-6460 Altdorf
Telefon +41-41-875 11 00
Fax +41-41-875 12 05
info@daetwyler.ch
www.daetwyler.ch